

## Blick ins Buch

### Vorwort

- **Olaf Zimmermann:** Was Kunst ist, bestimmt der Diskurs der Kunst / s. 17

### Streitfall Kunstrechte

- **Olaf Zimmermann:** Kunstrechte – auf und ab. Über die Art erkämpfte große Freiheit der Kunst / s. 21
- **Manuela Sanzaro und Michael Ngu:** Die politische Praxis und die kulturelle Auseinandersetzung kann Auswirkungen auf eine Einschränkung der Kunstrechte haben / s. 24
- **Erhard Gruber:** Wie weit geht Kunstrechte? Neue Debatte auf der Kunst diskutieren / s. 28
- **Klaus Staech:** Die Freiheit der Kunst. Künstler im Spannungsfeld zwischen Demenz und Belanglosigkeit / s. 31
- **Ralf Höcker im Gespräch mit Theodor Brügel:** Derber Humor hat es mittlerweile schwer / s. 32
- **Eugen El:** documenta fifteen. Über die Kunstrechte und ihre Grenzen / s. 35
- **Volker Beck:** Nie wieder: »Nie wieder!« Kultur und Kulturpolitik brauchen eine neue Wertedebatte / s. 37

**Ulrich Dorn:** Keine vorgefertigten Lösungen. Grenzen und Lehren der documenta fifteen / s. 39  
**Ulrich Grottkau & Friedrich Zillessen:** Die Freiheit der Kunst. Der demokratische Widerstand. Die Kulturförderung ist in Gefahr / s. 41  
**Hans-Joachim Röhlitz:** Antisemitismus in deutschen Kunstmuseen. Reaktionen und Handlungsmöglichkeiten. Reflexionen und Handlungsempfehlungen / s. 43

- **Carsten Brosda:** Wie weit geht die Kunstrechte? Vor der Einschränkung kommt der Diskurs / s. 48
- **Karin Prien:** Kein Eingriff in die Kunstrechte. Antidiskriminierungsklausel in Schleswig-Holstein / s. 50
- **Raphael Gross:** Kunst und Politik. Ein historischer Blick auf die documenta / s. 52
- **Hortensia Völkers & Kirsten Haß:** Im Dialog bleiben / s. 55
- **Dagmar Schmidt:** Auf mehreren Stühlen. documenta zwischen Markt, Politik und Kunst / s. 59
- **Meike Behm:** Orte des freien Denkens. Auch für Kunstvereine gilt die Kunstrechte / s. 61

### Kunstrechte und Recht

- **Olaf Zimmermann:** Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei, eine Zensur findet nicht statt. Zum 70. Geburtstag des Grundgesetzes / s. 65
- **Peter Raue:** Wie frei darf Kunst sein? Wo liegen die rechtlichen Grenzen der Kunstrechte und wie werden sie definiert? / s. 67
- **Nikola Roßbach:** Eine Zensur findet nicht statt. Oder? Neue Herausforderungen an Art. 5 GG / s. 70
- **Bodo Pieroth:** Die große Freiheit der Kunst. Über die Auslegung von Artikel 5, Absatz 3 des Grundgesetzes / s. 73
- **Gero Dimter:** Wo beginnt, wo endet die Kunstrechte? Welche Bedeutung spielt im Kunstgeschehen die Meinungsfreiheit? / s. 76
- **Ralf Höcker im Gespräch mit Hans Jessen:** »Jede Freiheit ist eingeschränkt«. Der Spannungsbogen zwischen Pressefreiheit und Persönlichkeitsrecht / s. 79

### Von Einschüchterung bis Zensur

- **York-Gothart Mix:** Schließt Demokratie Zensur nicht aus? Kunstrechte und Zensur in der Bundesrepublik / s. 85
- **Regine Müßius:** Bis hierher und nicht weiter! Kultur- und Meinungsfreiheit in der DDR / s. 88
- **Andrea Baumgarten:** Ein Dasein im Schatten der Zensur. Kunst und Kultur im Iran / s. 91
- **Michael Müller-Verweser:** Kulturmärkte als Machtkampf. Kultur und Kulturpolitik in Europa / s. 96
- **Christiane Schäfer:** Freiheit und Gewalt. Zur Situation von Schriftstellerinnen und Schriftsteller in der Ukraine / s. 99
- **Thomas Siegfried im Gespräch mit Ulrich Zillessen:** Israels Kulturpolitische Einflussnahme auf den Kulturbetrieb / s. 101
- **Odila Triebel:** Künstlerische Freiheit schützen – überall! Der Abbau von Demokratie und Menschenrechten bedroht Kulturtätige weltweit / s. 104
- **Bärbel Dorweiler im Gespräch mit Barbara Haack:** Das Schlagwort »Zensur« ist deplatziert / s. 106

### Ausgrenzung und Boykott

- **Stephan Lessenich:** Irrsinn im Quadrat. Zur Logik des Boykotts / s. 111
- **Meron Mendel:** Boykott, Desinvestment und Sanktionen. Die BDS-Debatte hält den deutschen Kulturbetrieb als Geisel / s. 113
- **Josef Schuster im Gespräch mit Hans Jessen:** Organisations- und Verantwortungsversagen in großem Ausmaß / s. 116
- **Natan Sznaider:** Antisemitismus ist ...? Ein Konsens über Israel existiert nicht mehr / s. 120
- **Felix Klein im Gespräch mit Ludwig Greven:** Alle Lager müssen miteinander reden / s. 124
- **Kathrin Becker im Gespräch mit Behrang Samsami:** Gewisse Tendenzen im deutschen Kunstbetrieb / s. 127
- **Natalka Sniadanko im Gespräch mit Tanja Dücker:** Auch im Kulturbetrieb müssen Sanktionen gegen Russland eingeführt werden / s. 131

### Jugendschutz und Selbstkontrolle

- **Elke Monssen-Engberding:** Wie weit muss Jugendschutz gehen? Was hat Vorrang: Jugendschutz oder Kunstschutz? / s. 137
- **Lutz Tillmanns:** Meinungsfreiheit ist Voraussetzung für unabhängigen Journalismus. Die Arbeit des Deutschen Presserates / s. 139
- **Sebastian Gutknecht:** Erweiterung des Aufgabenbereiches durch Jugendschutzgesetz. Die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz / s. 141
- **Stefan Linz:** Verlässlicher und akzeptierter Jugendschutz. Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft / s. 143
- **Elisabeth Secker:** Von der mutigen Idee zur modernen Regulierung. Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle / s. 145
- **Thomas Salzmann:** Was kommt auf den Index? Über das Abwägen zwischen Jugendgefährdung und Kunstrechte / s. 147
- **Ernst Szebedits:** Das »verrückte« Filmergebnis

# Kunstrechte in Politik & Kultur

Zum Umgang mit Filmen und Filmdokumenten aus der NS-Zeit / s. 149

## Umgang mit dem Erbe

- **Michael Hurschel:** Kunst und politische Gesinnung. Sind Künstler korrekt, opportunistisch, angepasst, anbiedernd, mutig, leichtfertig, rücksichtslos, beispielhaft, unwirksam? / s. 153

- **Nike Thurn:** Antisemitismus in der Literatur / s. 156

- **Liliane Weissberg im Gespräch mit Maike Karnebogen:** Antisemitismus im Museum / s. 158

- **Yael Kupferberg im Gespräch Sabrina Habel:** Leisten Bilder Antisemitismus Vorschub? / s. 161

- **Berthold Schneider und Leyla Ercan im Gespräch mit Sandra Winzer:** Eine angepasste »Zauberflöte«. Klassische Opernwerke für heutige Bedürfnisse nachjustiert / s. 165

## Sonderfall Religion?

- **Petra Bahr:** Verletzte Gefühle. Was darf die Kunst im Umgang mit Religion? / s. 169

- **Johann Hinrich Claussen:** Eine Geschichte der Blasphemien. Die christlichen Kirchen und die Kunstfreiheit / s. 172

- **Stephan Kosch:** Hass in Stein gemeißelt. Die Wittenberger »Judensau« verweist auf die antijudaistische Tradition der evangelischen Kirche / s. 174

## Bedrohungen von rechts und links

- **Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz:** Lassen wir uns nicht einschüchtern! Kunst und Kultur müssen Haltung bewahren / s. 179

- **Carsten Brosda:** Die Freiheit der Künste sichern. Rechte Angriffe auf die Kultur und der Wunsch nach einem Bekenntnis / s. 182

- **Johann Hinrich Claussen:** Cancel Culture. Die Rechts-Mutante / s. 186

- **Gabriele Schulz:** Konstitutives Element. Antisemitismus im Rechtsextremismus / s. 188

- **Christoph Links:** Meinungsfreiheit auf Sächsisch. Ungewöhnliche Erfahrungen bei der Präsentation des Buches »Unter Sachsen« / s. 191

- **Tobias Voss:** Das Politische und die Moral.

Rechte Verlage auf der Frankfurter Buchmesse / s. 193

- **Arne Ackermann & Boryano Rickum:** Gesellschaftliche Resonanzräume der Demokratie / s. 195

- **Holger Krimmer im Gespräch mit Ludwig Greven:** Rechter Kulturmampf gegen Bibliotheken / s. 197

- **Sven Scherz-Schade:** Unter Druck der Rechtsextremen. Eingriffe und Beschränkungen von Kunstfreiheit an kleineren Theatern in Ostdeutschland / s. 199

- **Sylvia Willkomm:** Der Wunsch nach Klarheit ist groß. Die politische Relevanz von Museen wird insbesondere von rechten Gruppierungen erkannt / s. 202

- **Henning Lobin:** Die Renaissance der Sprachpolitik. Die sprachpolitischen Positionen im Grundsatzprogramm der AfD / s. 205

- **Tom Uhlig:** Wir treten diesen Anschuldigungen entgegen. Über Antisemitismus in der politischen Linken / s. 208

- **Johann Hinrich Claussen:** Die Wiederkehr einer giftigen Altlast. Die documenta fifteen und der Linksextremismus / s. 210

- **Marlene Schönberger:** Lange Tradition.

Antisemitismus im linken politischen Lager / s. 212

## Hass im Netz

- **Olaf Zimmermann:** Meinungsfreiheit trotz zügellosem Hass und Lügen? Die Bedeutung der Meinungsvielfalt in der digitalen Welt / s. 217

- **Tobias Schmidt:** Demokratischer Kommunikationsraum. Freiheit und Schutz im Netz schließen sich nicht aus / s. 219

- **Frank Überall:** Meinung im Netz. Medienkompetenz muss gefördert werden / s. 221

- **Jan-Gerrit Keil im Gespräch mit Ludwig Greven:** »Rassismus im Internet ist für die Opfer viel größerer Stress« / s. 223

- **Drei Fragen an Anna-Lena von Hodenberg:** Die Diskriminierungsmuster setzen sich im digitalen Raum fort / s. 227

- **Deborah Schnabel:** Von Make-up zu Propaganda. Antisemitismus auf TikTok seit dem 7. Oktober / s. 229

- **Monika Schwarz-Friesel:** Antisemitismus 2.0 und die Netzkultur des Hasses. Judentheidschaft als kulturelle Konstante und kollektives Gefühl im digitalen Zeitalter / s. 232

- **Timo Reinfrank im Gespräch mit Theresa Brüheim:** Klare Kante zeigen. Hassrede auch im Netz entgegentreten / s. 235

## Grenzüberschreitungen in der Popkultur

- **Regina Schleicher:** Comics und Rassismus / s. 239

- **Jens Balzer:** Heilige Heimat und neue Weltordnung. Motive des politischen Populismus in der aktuellen Popmusik / s. 241

- **Marc Grimm und Jakob Baier:** Antisemitismus im deutschsprachigen Hip-Hop. 81,4 Prozent antisemitischer Jugendlicher hören Gangsta-Rap / s. 246

- **Ben Salomo im Gespräch mit Ludwig Greven:** »In der Rap-Szene existiert ein judenfeindliches Grundrauschen« / s. 249

- **Vier Fragen an Christian Höppner:** Provokation gehört zur DNA des Gangsta-Rap / s. 253

- **Antonia Bruneder:** Freiheit für Intoleranz? Das Grundrecht auf Kunstrechte und deutschsprachiger Gangsta-Rap / s. 255

- **Khalid Bounouar im Gespräch mit Theresa Brüheim:** Aus der Mitte der Vielfalt / s. 257

## Kulturelle Aneignung

- **Adriana Altaras:** Wer spielt wen? Muss die Identität der Schauspieler mit der gespielten Figur übereinstimmen? / s. 261

- **Mithu Sanyal im Gespräch mit Theresa Brüheim:** »Wir dürfen nicht einfach ein ungerechtes System ein bisschen diverser machen« / s. 263

- **Jens Balzer:** Ethik der Appropriation. Kulturelle Aneignung ist ein umkämpfter Begriff / s. 267

- **Johann Michael Möller:** Wohin gehören wir? Zwischen der hybriden Gesellschaft und dem Verlust von Herkunft / s. 270

- **Simon Pearce im Gespräch mit Behrang Samsami:** Wenn das Lachen im Halse stecken bleibt / s. 273

- **Peter Krawietz:** Die ursprüngliche Bedeutung von »kritisch sein« / s. 277

**Deutscher  
Kulturrat**



**Aus Politik & Kultur Nr. 19**

# Kunstfreiheit

## Zehn Jahre Debatten in Politik & Kultur

Herausgegeben von Olaf Zimmermann und Theo Geißler

**Kunstfreiheit**

Zehn Jahre Debatten in Politik & Kultur

1. Auflage

Berlin, Dezember 2024

Nachdruck von Beiträgen und Interviews aus  
Politik & Kultur, Zeitung des Deutschen Kulturrates

Deutscher Kulturrat e.V.

Chausseestraße 10

10115 Berlin

Telefon: 030.226 05 28-0

Fax: 030.226 05 28-11

[post@kulturrat.de](mailto:post@kulturrat.de)

[www.kulturrat.de](http://www.kulturrat.de)

Herausgeber: Olaf Zimmermann und Theo Geißler

Redaktion: Gabriele Schulz

Gestaltung: 4S, Berlin

Herstellung: Druckhaus Köthen, Köthen (Anhalt)

Die Nutzung unserer Werke für Text- und  
Data-Mining im Sinne von § 44 b UrhG behalten  
wir uns explizit vor.

Dieser Band wird gefördert aus Mitteln  
Der Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien auf Beschluss des  
Deutschen Bundestages.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet  
diese Publikation in der Deutschen National-  
bibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet unter [www.dnb.de](http://www.dnb.de) abrufbar.

ISBN: 978-3-947308-64-4

ISSN: 18652689

---

## Vorwort

---

### Was Kunst ist, bestimmt der Diskurs der Kunst

Olaf Zimmermann

17

## 1. Kapitel: Streitfall Kunstfreiheit

---

### Kunstfreiheit – auf und ab

Über die hart erkämpfte große Freiheit der Kunst

Olaf Zimmermann

21

### Die politische Autonomie der Kunst

Auch Symbolpolitik kann Auswirkungen auf eine Einschränkung der Kunstfreiheit haben

Manos Tsangaris und Anh-Linh Ngo

24

### Wie weit geht Kunstfreiheit?

Neue Perspektiven auf die Kunst diskutieren

Erhard Grundl

28

### Die Freiheit der Kunst

Künstler im Spannungsfeld zwischen

Devianz und Belanglosigkeit

Klaus Staeck

30

### Derber Humor hat es mittlerweile schwer

Ralf König im Gespräch mit Theresa Brüheim

32

### documenta fifteen

Über die Kunstfreiheit und ihre Grenzen

Eugen El

35

### Nie wieder: »Nie wieder!«

Kultur und Kulturpolitik brauchen eine neue Wertedebatte

Volker Beck

37

### Keine vorgefertigten Lösungen

Konsequenzen und Lehren der documenta fifteen

Angela Dorn

39

**Die kleine Freiheit der Kunst**

Der demokratische Konsens der Kulturförderung ist in Gefahr

Justus Duhnkrack &amp; Friedrich Zillessen

41

**Antisemitismus in deutschen  
Kultureinrichtungen**

Reflexionen und Handlungsempfehlungen

Mirjam Wenzel

43

**Wie weit geht die Kunstfreiheit?**

Vor der Einschränkung kommt der Diskurs

Carsten Brosda

48

**Kein Eingriff in die Kunstfreiheit**

Antidiskriminierungsklausel in Schleswig-Holstein

Karin Prien

50

**Kunst und Politik**

Ein historischer Blick auf die documenta

Raphael Gross

52

**Im Dialog bleiben**

Hortensia Völckers &amp; Kirsten Haß

55

**Auf mehreren Stühlen**

documenta zwischen Markt, Politik und Kunst

Dagmar Schmidt

59

**Orte des freien Denkens**

Auch für Kunstvereine gilt die Kunstfreiheit

Meike Behm

61

**2. Kapitel: Kunstfreiheit und Recht****Kunst und Wissenschaft, Forschung und  
Lehre sind frei, eine Zensur findet nicht statt**

Zum 70. Geburtstag des Grundgesetzes

Olaf Zimmermann

65

---

**Wie frei darf Kunst sein?**

Wo liegen die rechtlichen Grenzen der Kunstfreiheit und wie werden sie definiert?

Peter Raue

67

---

**Eine Zensur findet nicht statt. Oder?**

Neue Herausforderungen an Art. 5 GG

Nikola Roßbach

70

---

**Die große Freiheit der Kunst**

Über die Auslegung von Artikel 5,  
Absatz 3 des Grundgesetzes

Bodo Pieroth

73

---

**Zwischen Kunst- und Meinungsfreiheit**

Ein kurzer Abriss zu den verfassungsrechtlichen  
Gewährleistungen

Gero Dimter

76

---

**Jede Freiheit ist eingeschränkt**

Der Spannungsbogen zwischen  
Pressefreiheit und Persönlichkeitsrecht

Ralf Höcker im Gespräch mit Hans Jessen

79

---

### 3. Kapitel: Von Einschüchterung bis Zensur

---

---

**Schließt Demokratie Zensur nicht aus?**

Kunstfreiheit und Zensur  
in der Bundesrepublik

York-Gothart Mix

85

---

**Bis hierher und nicht weiter!**

Oder Kunstfreiheit in der DDR

Regine Möbius

88

---

**Ein Dasein im Schatten der Zensur**

Kunst und Kultur im Iran

Reinhard Baumgarten

91

**Kulturmobil als Machtkampf**

Kultur und Kulturpolitik in Ungarn

Michael Müller-Verwegen

96

**Literatur vor Gericht**

Zur Situation von Schriftstellerinnen und Schriftstellern in der Türkei

Constanze Letsch

99

**Ultraorthodoxe in Israel ...**

... und ihre politische Einflussnahme auf den Kulturbetrieb

Klaus-Dieter Lehmann

101

**Künstlerische Freiheit schützen – überall!**

Der Abbau von Demokratie und Menschenrechten bedroht Kulturtätige weltweit

Odilia Triebel

104

**Das Schlagwort »Zensur« ist deplatziert**

Bärbel Dorweiler im Gespräch mit Barbara Haack

106

**4. Kapitel: Ausgrenzung und Boykott****Irrsinn im Quadrat**

Zur Logik des Boykotts

Stephan Lessenich

111

**Boykott, Desinvestment und Sanktionen**

Die BDS-Debatte hält den deutschen Kulturbetrieb als Geisel

Meron Mendel

113

**Organisations- und Verantwortungsversagen in großem Ausmaß**

Josef Schuster im Gespräch mit Hans Jessen

116

**Antisemitismus ist ...?**

Ein Konsens über Israel existiert nicht mehr

Natan Sznaider

120

**Alle Lager müssen miteinander reden**

Felix Klein im Gespräch mit Ludwig Greven

124

---

**Gewisse Tendenzen im deutschen Kunstbetrieb**

Kathrin Becker im Gespräch mit Behrang Samsami

127

---

**Auch im Kulturbetrieb müssen Sanktionen  
gegen Russland eingeführt werden**

Natalka Sniadanko im Gespräch mit Tanja Dückers

131

---

## **5. Kapitel: Jugendschutz und Selbstkontrolle**

---

**Wie weit muss Jugendschutz gehen?**

Was hat Vorrang: Jugendschutz oder Kunstschutz?

Elke Monssen-Engberding

137

---

**Meinungsfreiheit ist Voraussetzung  
für unabhängigen Journalismus**

Die Arbeit des Deutschen Presserates

Lutz Tillmanns

139

---

**Erweiterung des Aufgabenbereiches  
durch Jugendschutzgesetz**

Die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz

Sebastian Gutknecht

141

---

**Verlässlicher und akzeptierter Jugendschutz**

Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft

Stefan Linz

143

---

**Von der mutigen Idee zur modernen Regulierung**

Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle

Elisabeth Secker

145

---

**Was kommt auf den Index?**

Über das Abwägen zwischen Jugendgefährdung und Kunstfreiheit

Thomas Salzmann

147

---

**Das »verruchte« Filmerbe**

Zum Umgang mit Filmen und Filmdokumenten aus der NS-Zeit

Ernst Szebedits

149

## 6. Kapitel: Umgang mit dem Erbe

### Kunst und politische Gesinnung

Sind Künstler korrekt, opportunistisch, angepasst, anbiedernd, mutig, leichtfertig, rücksichtslos, beispielhaft, unwirksam?

Michael Hursell

153

### Antisemitismus in der Literatur

Nike Thurn

156

### Antisemitismus im Museum

Liliane Weissberg im Gespräch mit Maike Karnebogen

158

### Leisten Bilder Antisemitismus Vorschub?

Yael Kupferberg im Gespräch mit Sabrina Habel

161

### Eine angepasste »Zauberflöte«

Klassische Opernwerke für heutige Bedürfnisse nachjustiert

Berthold Schneider und Leyla Ercan im Gespräch mit Sandra Winzer

165

## 7. Kapitel: Sonderfall Religion?

### Verletzte Gefühle

Was darf die Kunst im Umgang mit Religion?

Petra Bahr

169

### Eine Geschichte der Blasphemien

Die christlichen Kirchen und die Kunstfreiheit

Johann Hinrich Claussen

172

### Hass in Stein gemeißelt

Die Wittenberger »Judensau« verweist auf die antijudaistische Tradition der evangelischen Kirche

Stephan Kosch

174

---

## 8. Kapitel: Bedrohungen von rechts und links

---

### Lassen wir uns nicht einschüchtern!

Kunst und Kultur müssen Haltung bewahren

Olaf Zimmermann und Gabriele Schulz

179

---

### Die Freiheit der Künste sichern

Rechte Angriffe auf die Kultur und der Wunsch nach einem Bekenntnis

Carsten Brosda

182

---

### Cancel Culture

Die Rechts-Mutante

Johann Hinrich Claussen

186

---

### Konstitutives Element

Antisemitismus im Rechtsextremismus

Gabriele Schulz

188

---

### Meinungsfreiheit auf Sächsisch

Ungewöhnliche Erfahrungen bei der Präsentation

des Buches »Unter Sachsen«

Christoph Links

191

---

### Das Politische und die Moral

Rechte Verlage auf der Frankfurter Buchmesse

Tobias Voss

193

---

### Gesellschaftliche Resonanzräume der Demokratie

Arne Ackermann & Boryano Rickum

195

---

### Rechter Kulturmampf gegen Bibliotheken

Holger Krimmer im Gespräch mit Ludwig Greven

197

---

### Unter Druck der Rechtsextremen

Eingriffe und Beschränkungen von Kunstfreiheit

an kleineren Theatern in Ostdeutschland

Sven Scherz-Schade

199

---

### Der Wunsch nach Klarheit ist groß

Die politische Relevanz von Museen wird insbesondere  
von rechten Gruppierungen erkannt

Sylvia Willkomm

202

**Die Renaissance der Sprachpolitik**

Die sprachpolitischen Positionen im Grundsatzprogramm der AfD

Henning Lobin

205

**Wir treten diesen Anschuldigungen entgegen**

Über Antisemitismus in der politischen Linken

Tom Uhlig

208

**Die Wiederkehr einer giftigen Altlast**

Die documenta fifteen und der Linksextremismus

Johann Hinrich Claussen

210

**Lange Tradition**

Antisemitismus im linken politischen Lager

Marlene Schönberger

212

## 9. Kapitel: Hass im Netz

**Meinungsfreiheit trotz zügellosem Hass und Lügen?**

Die Bedeutung der Meinungsvielfalt in der digitalen Welt

Olaf Zimmermann

217

**Demokratischer Kommunikationsraum**

Freiheit und Schutz im Netz schließen sich nicht aus

Tobias Schmidt

219

**Meinung im Netz**

Medienkompetenz muss gefördert werden

Frank Überall

221

**Rassismus im Internet ist für die Opfer viel größerer Stress**

Jan-Gerrit Keil im Gespräch mit Ludwig Greven

223

**Die Diskriminierungsmuster setzen sich im digitalen Raum fort**

Drei Fragen an Anna-Lena von Hodenberg

227

**Von Make-up zu Propaganda**

Antisemitismus auf TikTok seit dem 7. Oktober

Deborah Schnabel

229

**Antisemitismus 2.0 und die Netzkultur des Hasses**

Judenfeindschaft als kulturelle Konstante

und kollektives Gefühl im digitalen Zeitalter

Monika Schwarz-Friesel

232

**Klare Kante zeigen**

Hassrede auch im Netz entgegentreten

Timo Reinfrank im Gespräch mit Theresa Brüheim

235

**10. Kapitel: Grenzüberschreitungen in der Popkultur****Comics und Rassismus**

Regina Schleicher

239

**Heilige Heimat und neue Weltordnung**

Motive des politischen Populismus in der aktuellen Popmusik

Jens Balzer

241

**Antisemitismus im deutschsprachigen Hip-Hop**

81,4 Prozent antisemitischer Jugendlicher hören Gangsta-Rap

Marc Grimm und Jakob Baier

246

**In der Rap-Szene existiert ein judenfeindliches Grundrauschen**

Ben Salomo im Gespräch mit Ludwig Greven

249

**Provokation gehört zur DNA des Gangsta-Rap**

Vier Fragen an Christian Höppner

253

**Freiheit für Intoleranz?**

Das Grundrecht auf Kunstfreiheit und deutschsprachiger Gangsta-Rap

Antonia Bruneder

255

**Aus der Mitte der Vielfalt**

Khalid Bounouar im Gespräch mit Theresa Brüheim

257

## 11. Kapitel: Kulturelle Aneignung

### Wer spielt wen?

Muss die Identität der Schauspieler mit der gespielten Figur übereinstimmen?

Adriana Altaras

261

### »Wir dürfen nicht einfach ein ungerechtes System ein bisschen diverser machen«

Mithu Sanyal im Gespräch mit Theresa Brüheim

263

### Ethik der Appropriation

Kulturelle Aneignung ist ein umkämpfter Begriff

Jens Balzer

267

### Wohin gehören wir?

Zwischen der hybriden Gesellschaft und dem Verlust von Herkunft

Johann Michael Möller

270

### Wenn das Lachen im Halse stecken bleibt

Simon Pearce im Gespräch mit Behrang Samsami

273

### Die ursprüngliche Bedeutung von »kritisch sein«

Peter Krawietz

277

### Auch 2020 immer noch rassistisch

Tahir Della und Jamie Schearer

279

### Schluss mit lustig

Stereotype und ethnisierende Kostüme sind rassistisch

Noa K. Ha

281

### Rassismus darf nicht geduldet werden

Zusammenhalt gegen alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Olaf Zimmermann

283

## 12. Kapitel: Postkolonialismus versus Antisemitismus?

### Gegen Antisemitismus als Immunisierungsstrategie

Die Debatte um Achille Mbembe

Reinhard Kößler und Henning Melber

287

---

**Missverstehen als Fortschritt**

Achille Mbembe in Deutschland

Natan Sznaider

289

---

**Alleingelassen**

Antisemitische Tendenzen des »Globalen Südens«

und des Westens finden auf der documenta zusammen

Richard C. Schneider

291

---

**Mehr interkulturelle Kompetenz**

Eckhard Zemmrich im Gespräch mit Johann Hinrich Claussen

294

---

**Von Gesinnungskitsch bis Agitprop**

Der Kunstschaus fehlt es auch an Kunst

Esther Schapira

297

---

**documenta fifteen und die jüdische Frage**

Natan Sznaider

299

---

**Der Antisemitismus-Vorwurf wurde instrumentalisiert**

Philippe Pirotte im Gespräch mit Ludwig Greven

301

---

**Die Folgen des Holocaust werden unterschiedlich erlebt**

ruangrupa im Gespräch mit Ludwig Greven

305

---

**Ambivalenzen statt Dichotomie**

Verhärtete Lager: Antisemitismus- und

Rassismuskritik

Klaus Holz

309

---

**Eine Sternstunde post-kolonialer Kritik?**

Der Kulturbetrieb muss aus dem eigenen

ideologischen System ausbrechen

Meron Mendel

312

---

**Anhang**

---

Autorinnen und Autoren

315

---

# **Vorwort**

# Was Kunst ist, bestimmt der Diskurs der Kunst

Olaf Zimmermann

Die grundgesetzlich verbriegte Kunstrechte ist ein schwer errungenes Recht. Erstmals in Deutschland in der Weimarer Verfassung normiert, kurze Zeit später in der NS-Zeit außer Kraft gesetzt und dann im Grundgesetz der Bundesrepublik wieder verankert, wird durch dieses Recht die Freiheit der Kunst vor dem Zugriff des Staates geschützt. Denn das ist der Kern der in den ersten 19 Artikeln des Grundgesetzes festgelegten Freiheitsrechte: Die Bürgerinnen und Bürger sollen vor dem Zugriff und der Einschränkung durch den Staat bewahrt werden. Darum heißt es unmissverständlich: »Die Würde des Menschen ist unantastbar« (Art. 1 Grundgesetz) und »Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.« (Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz). Anders als die Freiheit der Lehre, die durch die Treue zur Verfassung eingegrenzt wird, wird die Kunstrechte ohne Gesetzesvorbehalt garantiert. Was Kunst ist, bestimmt der Diskurs der Kunst selbst. Diese große Freiheit verlangt im Gegenzug große Verantwortung der Künstlerinnen und Künstler und des ganzen Kulturbereichs.

Was Kunst darf, wurde im Kulturbereich und darüber hinaus in den letzten zehn Jahren sehr rege diskutiert. Dabei erweist sich, dass mögliche Grenzen der Kunstrechte we-

niger ein rechtliches als vielmehr ein gesellschaftliches Thema sind. Was wird als Kunst betrachtet, wo bestehen Grenzüberschreitungen, welche Aufgaben soll Kunst möglicherweise in der Gesellschaft erfüllen?

In diesen Debatten spielen religiöse Vorbehalte aktuell kaum mehr eine große Rolle, obwohl Religionsvertreter sich in der bundesrepublikanischen Vergangenheit durchaus sehr kritisch zu Kunstwerken geäußert und ihnen ihren Kunstcharakter abgesprochen haben, wenn sie blasphemische Inhalte erkannt haben wollen.

Sehr rege wird zurzeit diskutiert, inwiefern Kunstwerke rassistische oder antisemitische Inhalte transportieren. Mit Blick auf die Rassismusdebatte in der Kunst geht es um das Thema »Kulturelle Aneignung«, um die Darstellung von Menschen nicht-weißer Hautfarbe und um deren Ausgrenzung aus dem Kunstbetrieb. Ein wichtiger Themenstrang in diesem Kontext ist die Präsenz im Kulturbereich und die Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe.

Die Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe ist ebenso relevant mit Blick auf Antisemitismus. Antisemitismus ist vermutlich in Deutschland so alt, wie Jüdinnen und Juden in Deutschland leben. Von den christlichen Kirchen in früheren Zeiten befördert, ist Antisemitismus in unser kulturelles Erbe

tief eingeschrieben. Gleichzeitig fand gerade in den letzten Jahren durch die Postkolonialismusdebatte und die Hinwendung zur Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit eine Verschiebung in der Befassung mit Antisemitismus statt. Die Shoah als singuläres Menschenheitsverbrechen wurde in eine Linie mit anderen Verbrechen gegen die Menschlichkeit gerückt und damit ihre Einmaligkeit in Frage gestellt. Der neue Blick, der insbesondere dem Kunstschaffen und den künstlerischen Diskursen aus dem Globalen Süden mehr Aufmerksamkeit verschaffen will, verstellt die Wahrnehmung auf antisemitische Stereotypen und macht manche blind für ihren eigenen Antisemitismus.

Nachdem es über Jahrzehnte hinweg in der Bundesrepublik bei der Diskussion um Kunstfreiheit allenfalls um einzelne Werke ging, hat sich die politische Debatte ausgeweitet. Nun wird über Förderbedingungen für Kunst im Allgemeinen gesprochen und darum gerungen, wie diese so gestaltet werden, dass mit öffentlichen Mitteln keine Veranstaltungen oder Projekte gefördert werden, in denen zum Beispiel Antisemitismus Platz findet. An sich sollte dies eine Selbstverständlichkeit sein, aber die documenta fifteen hat uns leider eines Besseren belehrt.

Der Staat will als Reaktion auf diese Vorkommen Fördervorgaben deutlich verschärfen, um Antisemitismus, Rassismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit im Kulturbereich entgegenzuwirken. Hier besteht die Gefahr, dass als Kollateralschaden der Raum für die freie Kunst und Meinungsäußerung eingeschränkt wird.

Genauso wenig entspricht es der Idee der Kunstfreiheit, Kunst und Kultur Funktionen wie etwa Rettung der Demokratie, Erziehung zur Nachhaltigkeit oder zum besseren Miteinander zuzuweisen, was aktuell die Politik gerne macht. Die Freiheit der Kunst besteht eben gerade darin, dass sie keine Funk-

tion erfüllen muss. Sie kann je nach persönlicher Einschätzung aufrüttelnd, subversiv, berührend, einschläfernd, belanglos, affirmativ, schön, hässlich und vieles andere mehr sein. Darin findet die Freiheit des künstlerischen Schaffens ihren Ausdruck. Kunst ist nicht dazu da, Erfüllungsgehilfe des Staates bei der Erreichung von politischen Zielen zu sein.

Innerhalb des Kunstdiskurses wird immer wieder neu ausgelotet, was als Kunst angesehen wird. Die Verantwortung des Kulturbetriebs und hier besonders der Verantwortungsträger in den Kultureinrichtungen und -unternehmen besteht darin, antisemitische, rassistische oder anderweitig menschenfeindliche Werke entschieden entgegenzutreten. Die Freiheit der Kunst ist kein Freibrief für politische Dummheit.

Die in diesem Band versammelten Beiträge aus den letzten zehn Jahrgängen von Politik & Kultur vermitteln einen Eindruck von den Debatten um die Freiheit der Kunst und von den Diskursen innerhalb des Kulturbetriebs. Sie zeigen das Ringen um die Sicherung der Kunstfreiheit als solcher und das Gespräch über mögliche Grenzen. Sie verdeutlichen, dass die Diskussion vermutlich mit weiteren Facetten fortgeführt werden muss.



Wie es um die Kunstfreiheit bestellt ist, diese Frage wird in Beiträgen von 107 Autorinnen & Autoren aus unterschiedlichen Perspektiven und in verschiedenen Dimensionen beleuchtet. Das Themenspektrum reicht vom Streitfall Kunstfreiheit, dem Spannungsfeld von Kunstfreiheit und Recht, dem Bogen von Einschüchterung bis Zensur sowie Ausgrenzung und Boykott. In den Blick genommen werden Fragen des Jugendschutzes und der Selbstkontrolle, der Sonderfall Religion sowie Bedrohungen von rechts und von links. Es geht um Hass im Netz sowie um Grenzüberschreitungen in der Popkultur – etwa beim Gangsta Rap. Reflektiert wird das Thema kulturelle Aneignung und wie Postkolonialismus und Antisemitismus zusammenhängen. Der Band versammelt Beiträge aus zehn Jahren und vermittelt so einen Eindruck von den unterschiedlichen Debatten und Akzentsetzungen zur grundgesetzlich verbrieften Kunstfreiheit.



9 783947 308644

ISBN: 978-3-947308-64-4

ISSN: 18652689

[www.kulturrat.de](http://www.kulturrat.de)